



Verordnung über Qualität und Vernetzung von ökologischen Ausgleichsflächen in der Landwirtschaft *

vom 7. Oktober 2002 (Stand 1. Dezember 2014)

Der Grosse Rat des Kantons Appenzell I.Rh.,

gestützt auf Art. 27 Abs. 1 der Kantonsverfassung vom 24. Wintermonat 1872 sowie auf Art. 3 lit. a des Landwirtschaftsgesetzes vom 30. April 2000, *

beschliesst:

I. Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Zweck

¹ Diese Verordnung bezweckt die finanzielle Unterstützung der Bestrebungen zur Erhaltung der natürlichen Artenvielfalt. Auf der landwirtschaftlichen Nutzfläche werden für ökologische Ausgleichsflächen von besonderer biologischer Qualität bzw. deren Vernetzung Beiträge an den Bewirtschafter¹⁾ ausbezahlt.

² Sie legt die Kriterien der biologischen Qualität der ökologischen Ausgleichsflächen und deren Vernetzung unter Berücksichtigung der regionalen Besonderheiten fest und regelt den Vollzug.

Art. 2 Vollzug

¹ Der Vollzug obliegt dem Land- und Forstwirtschaftsdepartement (nachfolgend Departement genannt). *

² Für den Vollzug kann das Departement Dritte beiziehen.

¹⁾ Die Verwendung der männlichen Bezeichnung gilt sinngemäss für beide Geschlechter.

Art. 3 * Beitragsberechtigung

¹ Die Beitragsberechtigung richtet sich nach Art. 2 ff. ÖQV und den Bedingungen nach Ziff. II. dieser Verordnung.

II. Biologische Qualität und Vernetzung**Art. 4** Biologische Qualität *

¹ Die Standeskommission legt gemäss Art. 3 ÖQV die Mindestanforderungen fest.

² Beiträge gemäss Art. 7 f. dieser Verordnung werden für die Flächen ausbezahlt, welche die festgelegten Mindestanforderungen erfüllen.

Art. 5 Kantonale Vernetzung

¹ Die Standeskommission legt gemäss Art. 4 ÖQV die Gebiete der Vernetzungsflächen fest. *

² Die Vernetzungsflächen werden gemäss ökologischen Kriterien in Parzellengenauigkeit festgelegt.

³ Beiträge gemäss Art. 7 f. dieser Verordnung können Bewirtschafter geltend machen, deren ökologische Ausgleichsflächen in den ausgeschiedenen Vernetzungsflächen liegen. *

Art. 6 Weitere Vernetzungsprojekte

¹ Die Standeskommission legt gemäss Art. 4 ÖQV Vorgaben für weitere Vernetzungsprojekte fest. *

² Projektträger für weitere Vernetzungsprojekte können der Kanton, einzelne oder mehrere Bezirke zusammen, aber auch Organisationen oder Privatpersonen sein.

³ Die Projektträgerschaft ist verantwortlich für die Planung und deren Finanzierung.

III. Beiträge

Art. 7 Beitragshöhe

¹ Die Beitragshöhe richtet sich nach den Maximalbeiträgen gemäss Art. 7 ÖQV. *

² Die Beiträge sind sowohl untereinander wie auch mit anderen Flächenbeiträgen kumulierbar.

³ Die Beitragsauszahlungen sind direkt mit den Bundesbeiträgen gekoppelt und werden solange gewährleistet, wie auch die entsprechenden Bundesmittel zur Verfügung gestellt werden.

Art. 8 * Beitragskürzungen

¹ Die Kürzung oder Verweigerung der Beiträge richtet sich nach Art. 14 ÖQV.

IV. Schlussbestimmungen

Art. 9 * Gesuch und Auszahlung

¹ Für jegliche Auszahlungen basierend auf dieser Verordnung ist im Rahmen der alljährlichen Betriebs- und Viehzählungen dem Landwirtschaftssekretariat ein entsprechendes Gesuch einzureichen.

Art. 10 Gebühren

¹ Das Departement kann für Aufwendungen der Gesuchsprüfung und entsprechender Folgearbeiten (Kontrolle, Kartierung etc.) max. Fr. 1.-- pro Are dem Gesuchsteller in Rechnung stellen.

Art. 11 Inkrafttreten

¹ Dieser Beschluss tritt nach Annahme durch den Grossen Rat in Kraft und gilt erstmals für das Beitragsjahr 2003.

Änderungstabelle – Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	cGS Publikation
07.10.2002	07.10.2002	Erlass	Erstfassung	-
31.10.2005	31.10.2005	Erlasstitel	geändert	-
31.10.2005	31.10.2005	Ingress	geändert	-
31.10.2005	31.10.2005	Art. 2 Abs. 1	geändert	-
31.10.2005	31.10.2005	Art. 3	geändert	-
31.10.2005	31.10.2005	Art. 4	Titel geändert	-
31.10.2005	31.10.2005	Art. 5 Abs. 1	geändert	-
31.10.2005	31.10.2005	Art. 5 Abs. 3	geändert	-
31.10.2005	31.10.2005	Art. 6 Abs. 1	geändert	-
31.10.2005	31.10.2005	Art. 7 Abs. 1	geändert	-
31.10.2005	31.10.2005	Art. 8	geändert	-
31.10.2005	31.10.2005	Art. 9	geändert	-
01.12.2014	01.12.2014	Ingress	geändert	-

Änderungstabelle – Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	cGS Publikation
Erlass	07.10.2002	07.10.2002	Erstfassung	-
Erlassstitel	31.10.2005	31.10.2005	geändert	-
Ingress	31.10.2005	31.10.2005	geändert	-
Ingress	01.12.2014	01.12.2014	geändert	-
Art. 2 Abs. 1	31.10.2005	31.10.2005	geändert	-
Art. 3	31.10.2005	31.10.2005	geändert	-
Art. 4	31.10.2005	31.10.2005	Titel geändert	-
Art. 5 Abs. 1	31.10.2005	31.10.2005	geändert	-
Art. 5 Abs. 3	31.10.2005	31.10.2005	geändert	-
Art. 6 Abs. 1	31.10.2005	31.10.2005	geändert	-
Art. 7 Abs. 1	31.10.2005	31.10.2005	geändert	-
Art. 8	31.10.2005	31.10.2005	geändert	-
Art. 9	31.10.2005	31.10.2005	geändert	-